

PROTOKOLL

6. Sitzung des Grossen Gemeinderates von Steffisburg

Freitag, 18. Oktober 2019

17:00 - 17:50 Uhr, **Aula Schönau, Steffisburg**

Vorsitz	Rothacher Thomas, GGR-Präsident 2019
Sekretär	Zeller Rolf, Gemeindeschreiber
Protokoll	Neuhaus Marianne, Verwaltungsangestellte
Mitglieder	BDP Rüfenacht Michael (2. Vizepräsident GGR) Weber Yvonne EDU Berger Bruno (Präsident AGPK) Gerber Urs Habegger Simon EVP Bachmann Patrick Jakob Ursula Schweizer Thomas (Stimmzähler) FDP Brandenberg Monika Feuz Beatrice Moser Konrad E. Müller Kevin Rothacher Thomas (Präsident GGR) GLP Christen Ruedi Gisler Daniel Hürlimann-Zumbrunn Maya Neuhaus Reto SP Brunke Lengacher Regula Döring Matthias (1. Vizepräsident GGR) Friederich Hörr Franziska Fuhrer Eduard Huder Marc Hug Gabriela Schmutz Daniel Schönenberger Thomas SVP Altorfer Christa Brechtbühl Fritz Jakob Reto Marti Hans Rudolf Marti Werner Maurer Hans Rudolf Saurer Ursula

	Schwarz Stefan (Stimmzähler)		
	Wittwer Adrian		
Davon entschuldigt	Brandenberg Monika Hug-Wäfler Gabriela Jakob Ursula Weber Yvonne		
Anwesend zu Beginn	30		
Absolutes Mehr	16		
Mitglieder Gemeinderat	Berger Hans Gerber Christian Huder Ursulina Marti Jürg Schenk Marcel Schneeberger Stefan Schwarz Elisabeth	Departementsvorsteher Bildung Departementsvorsteher Hochbau/Planung Departementsvorsteherin Finanzen Departementsvorsteher Präsidiales Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt Departementsvorsteher Sicherheit Departementsvorsteherin Soziales	glp EDU SP SVP SP FDP SVP
Davon entschuldigt	--		
Anwesende Vertreter Verwaltung	Deiss Martin, Leiter Tiefbau/Umwelt		
Medienschaffende	2		
Zuhörer	2		
Gäste/Referenten	--		

Vor der GGR-Sitzung hatten die Mitglieder des Grossen Gemeinderates die Möglichkeit, den Weiergraben zu besichtigen (Revitalisierungsprojekt).

Traktandenliste

Die Traktandenliste wird unverändert einstimmig genehmigt.

VERHANDLUNGEN

2019-71 Protokoll der Sitzung vom 23. August 2019; Genehmigung

Traktandum 1, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.060.006 Protokolle

Beschluss

1. Das Protokoll der Sitzung vom 23. August 2019 wird ohne Abänderungen einstimmig genehmigt.

2019-72 Informationen des Gemeindepräsidiums

Traktandum 2, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.060.000 Grosser Gemeinderat; allgemeine Unterlagen

Der Gemeindepräsident informiert über die nachstehenden Themen:

72.1 Ortsplanung – Zukunftsraum Steffisburg

Seit gestern gilt es nun ernst für die bedeutenden vorgelagerten Ein- und Aufzonungen an der Stockhornstrasse und in den Gebieten Au/Hodelmatte und Glättimüli. Die Auflage konnte gestartet werden. Personen und Institutionen, welche legitimiert sind, haben bis am 18. November 2019 Zeit eine Einsprache einzureichen. Ende 2019 würden die nötigen Einspracheverhandlungen geführt, anschliessend durch

Protokoll Grosser Gemeinderat vom Freitag, 18. Oktober 2019

den Gemeinderat zuhanden des Grossen Gemeinderats verabschiedet, damit Mitte 2020 die Volksabstimmung stattfinden kann.

Gleichzeitig mit den Ein- und Aufzonungen wurde ebenso die Überbauungsordnung (UeO) Nr. 95 "Erschliessung Hodelmatte" aufgelegt. Bei dieser Vorlage geht es um die Sicherung der Erschliessung der Hodelmatte, aber auch der Einzonung Au und der Neu-/Aufzonung Stockhornstrasse. Mit der UeO wird gleichzeitig auch das Bauprojekt behandelt. Auch bei diesem Verfahren gilt die 30-tägige Einsprachefrist. Sobald der Gemeinderat und das Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) die UeO genehmigt haben, kann die Erschliessung realisiert werden.

72.2 Scheidgasse

Die Beschwerdefrist zu den Baubewilligungen, sprich zu den Projekten Bären, Galli-Haus, Einstellhalle, Bauernhaus und Wohnüberbauung ist abgelaufen. Da der Poststempel zählt, kann bis Mitte nächster Woche noch kein definitiver Bericht erstattet werden.

Die Bauarbeiten werden ab nächster Woche beginnen. Zu Beginn wird hinter dem Bauernhaus Scheidgasse 4 der Aushub vorgenommen, damit anschliessend die Einstellhalle der Wohnüberbauung realisiert werden kann. Auf der gebauten Einstellhalle soll dann die Bauinstallation für den Aushub und die Realisierung der öffentlichen Einstellhalle zwischen Oberdorf-Märit, Bären und Galli-Haus ermöglicht werden.

72.3 Dükerweg (Gschwend-Areal)

Keine Informationen.

72.4 RAUM 5 (Gebiet ESP Bahnhof Steffisburg)

Nach vielen Gesprächen und konkreten Verhandlungen wird aktuell mit Investoren eine gemeinsame Projektentwicklung geklärt und skizziert, so dass die "willigen" Nutzenden im Bauvolumen 1 (grösstes Volumen) nach der Realisierung einziehen können. Dies würde voraussichtlich im 2023 der Fall sein.

72.5 Dorfplatz

Keine Informationen.

72.6 Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau

Die öffentliche Ausschreibung für den Studienauftrag zur Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau wurde im September 2019 lanciert und endet heute mit der Abgabefrist. Von Interesse ist, welche Planerteams sich für die Planungsarbeiten beworben haben. Die Ausschreibung erfolgte auf der nationalen Plattform SIMAP. Gemäss Auswertung der Statistik haben bisher total 107 Interessierte das Dossier heruntergeladen (sogar in Wien und Spanien). In den nächsten Wochen werden die Eingaben mit den definierten Kriterien betrachtet, damit anschliessend fünf Teams ausgewählt werden, welche dann den Studienauftrag umsetzen. Basierend auf dem Siegerprojekt werden die Phasen Vorprojekt, Bauprojekt usw. fortgesetzt.

72.7 Personalmutationen

Für einmal orientiert das Gemeindepräsidium auch mündlich über eine Personalmutation. Die Leiterin der Abteilung Bildung, Prisca Loosli, hat sich entschieden, die Gemeinde Steffisburg per Ende Februar 2020 zu verlassen. Ihrem Wunsch, den Beschäftigungsgrad in einem konkreten Umfang zu reduzieren, konnte der Gemeinderat nicht entsprechen, was in logischer Konsequenz zur Kündigung von Prisca Loosli führte. Mit Prisca Loosli wird die Gemeinde Steffisburg eine erfahrene, motivierte, einfühlsame und engagierte Abteilungsleiterin verlieren. Jürg Marti dankt Prisca Loosli bereits an dieser Stelle herzlich für ihr positives Wirken.

Mit einem fundierten und intensiven Rekrutierungsprozess konnte wiederum eine Persönlichkeit gefunden werden, welche einerseits das Bildungsumfeld kennt und andererseits auch über Führungserfahrungen verfügt. Die neu angestellte Person hat vorgängig ebenfalls ein Assessment durchlaufen. Bestimmt haben die Mitglieder des Grossen Gemeinderates den entsprechenden Medienbericht gelesen und somit bereits Kenntnis über die Anstellung von Christian Hofer genommen, welcher am 1. März 2020 seine Arbeit in Steffisburg als Leiter der Abteilung Bildung aufnehmen wird.

Austritte (keine mündliche Orientierung):

Name	Funktion/Abt.	Austritt	Bemerkungen
Berger Ramona	Badmeisterin, Abt. H/P	30.09.2019	Ende befristeter Vertrag
Bächler Verena	Badmeisterin, Abt. H/P	31.10.2019	Ende befristeter Vertrag
Di Dodo Doriana	Sozialarbeiterin, Abt. SD	31.12.2019	
Kohler Géraldine	Schulsozialarbeiterin, Abt. SD	31.12.2019	
Demierre Beatrice	Kauffrau Sozialversicherungen, Abt. SD	31.01.2020	

Eintritte (keine mündliche Orientierung):

Name	Funktion/Abt.	Eintritt	Bemerkungen
Stähli Susanne	Sozialarbeiterin, Abt. SD	01.01.2020	Ersatz Doriana di Dodo

2019-73 Sitzungskalender Grosser Gemeinderat Legislaturperiode 2020 - 2022; Kenntnisnahme

Traktandum 3, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.060.004 Sitzungskalender / Terminkalender

Ausgangslage

Der Grosse Gemeinderat hat die langfristige Sitzungsplanung bis ins Jahr 2030 am 17. Oktober 2014 genehmigt und freigegeben. Diese ist auf der Gemeindehomepage publiziert. Dem Grossen Gemeinderat werden die Daten für den Rest der laufenden Legislaturperiode zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Sitzungskalender 2020

1. Sitzung	Freitag	24. Januar 2020	04. Woche	Aula Schönau
2. Sitzung	Freitag	13. März 2020	11. Woche	Aula Schönau
3. Sitzung	Donnerstag	30. April 2020	18. Woche	Aula Schönau
4. Sitzung	Freitag	19. Juni 2020	25. Woche	Aula Schönau
5. Sitzung	Freitag	21. August 2020	34. Woche	Aula Schönau
6. Sitzung	Freitag	16. Oktober 2020	42. Woche	Aula Schönau
7. Sitzung	Freitag	27. November 2020	48. Woche	Aula Schönau

Sitzungsplanung 2021 – 2022

Jahr	1. Sitzung	2. Sitzung	3. Sitzung	4. Sitzung	5. Sitzung	6. Sitzung	7. Sitzung
2021	29.01.2021	19.03.2021	30.04.2021	18.06.2021	27.08.2021	22.10.2021	03.12.2021
2022	28.01.2022	18.03.2022	29.04.2022	17.06.2022	26.08.2022	21.10.2022	02.12.2022

Änderungen und weitere Sitzungen bleiben vorbehalten. Die Sitzungen beginnen in der Regel um 17.00 Uhr und finden in der Aula Schönau statt. Als Ausweichstandort dient das Dachgeschoss Höchhus. Je nach Umfang der Traktandenliste bleibt ein früherer Sitzungsbeginn vorbehalten.

Ausflüge Grosser Gemeinderat

Diese finden in der Regel jeweils anfangs September statt, im Jahr 2020 am 4. September ab ca. 13.00 Uhr. Der GGR-Ausflug wird durch das GGR-Präsidium organisiert.

Abstimmungs- und Wahldaten Bund, Kanton, Gemeinde für die Jahre 2020 bis 2022

Jahr	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal
2020	09.02.2020	17.05.2020	27.09.2020	29.11.2020
2021	07.03.2021	13.06.2021	26.09.2021	28.11.2021
2022	13.02.2022	15.05.2022	25.09.2022	27.11.2022

Wahlen

Jahr	Datum	Wahl
2022	Frühling	Grossrats- und Regierungsratswahlen
2022	27.11.2022	Gemeindewahlen (GGR, GR, GP)

Die Abstimmungs- und Wahldaten sind auf der Homepage des Bundes bis ins Jahr 2038 bekannt und publiziert.

Antrag Gemeinderat

1. Der Sitzungskalender des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2020 wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

1. Sitzung	Freitag	24. Januar 2020	04. Woche	Aula Schönau
2. Sitzung	Freitag	13. März 2020	11. Woche	Aula Schönau
3. Sitzung	Donnerstag	30. April 2020	18. Woche	Aula Schönau
4. Sitzung	Freitag	19. Juni 2020	25. Woche	Aula Schönau
5. Sitzung	Freitag	21. August 2020	34. Woche	Aula Schönau
6. Sitzung	Freitag	16. Oktober 2020	42. Woche	Aula Schönau
7. Sitzung	Freitag	27. November 2020	48. Woche	Aula Schönau

2. Der Sitzungskalender des Grossen Gemeinderates für die Jahre 2021 – 2022 (Rest der laufenden Legislatur) wird gemäss nachstehender Tabelle zur Kenntnis genommen:

Jahr	1. Sitzung	2. Sitzung	3. Sitzung	4. Sitzung	5. Sitzung	6. Sitzung	7. Sitzung
2021	29.01.2021	19.03.2021	30.04.2021	18.06.2021	27.08.2021	22.10.2021	03.12.2021
2022	28.01.2022	18.03.2022	29.04.2022	17.06.2022	26.08.2022	21.10.2022	02.12.2022

3. Die Ratsmitglieder werden gebeten, sich die vorstehenden Daten zu reservieren. Die langfristige Sitzungsplanung für den Grossen Gemeinderat ist auf der Gemeindehomepage publiziert.
4. Von den übrigen Daten (Ausflug GGR sowie Abstimmungs- und Wahldaten) wird Kenntnis genommen.
5. Eröffnung an:
 - Mitglieder Grosser Gemeinderat
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Gemeindepräsidium
 - Mitglieder AGPK 2020
 - Abteilungsleitungen
 - Sekretariat GGR
 - Präsidien Leiste
 - Hochbau/Planung (definitive Reservation Aula Schönau)
 - Präsidiales 10.060.004

Behandlung

Thomas Rothacher verweist auf die Sitzungsdaten für die Jahre 2020 bis 2022. Der Grosse Gemeinderat hat die langfristige Sitzungsplanung bis ins Jahr 2030 bereits genehmigt und freigegeben. Die Daten 2020 bis 2022 werden daher lediglich zur Kenntnis genommen.

Es folgen keine Wortmeldungen.

Beschluss (Kenntnisnahme)

1. Der Sitzungskalender des Grossen Gemeinderates für das Jahr 2020 wird wie folgt zur Kenntnis genommen:

1. Sitzung	Freitag	24. Januar 2020	04. Woche	Aula Schönau
2. Sitzung	Freitag	13. März 2020	11. Woche	Aula Schönau
3. Sitzung	Donnerstag	30. April 2020	18. Woche	Aula Schönau
4. Sitzung	Freitag	19. Juni 2020	25. Woche	Aula Schönau
5. Sitzung	Freitag	21. August 2020	34. Woche	Aula Schönau
6. Sitzung	Freitag	16. Oktober 2020	42. Woche	Aula Schönau
7. Sitzung	Freitag	27. November 2020	48. Woche	Aula Schönau

2. Der Sitzungskalender des Grossen Gemeinderates für die Jahre 2021 – 2022 (Rest der laufenden Legislatur) wird gemäss nachstehender Tabelle zur Kenntnis genommen:

Jahr	1. Sitzung	2. Sitzung	3. Sitzung	4. Sitzung	5. Sitzung	6. Sitzung	7. Sitzung
2021	29.01.2021	19.03.2021	30.04.2021	18.06.2021	27.08.2021	22.10.2021	03.12.2021
2022	28.01.2022	18.03.2022	29.04.2022	17.06.2022	26.08.2022	21.10.2022	02.12.2022

3. Die Ratsmitglieder werden gebeten, sich die vorstehenden Daten zu reservieren. Die langfristige Sitzungsplanung für den Grossen Gemeinderat ist auf der Gemeindehomepage publiziert.
4. Von den übrigen Daten (Ausflug GGR sowie Abstimmungs- und Wahldaten) wird Kenntnis genommen.
5. Eröffnung an:
- Mitglieder Grosser Gemeinderat
 - Mitglieder Gemeinderat
 - Gemeindepräsidium
 - Mitglieder AGPK 2020
 - Abteilungsleitungen
 - Sekretariat GGR
 - Präsidien Leiste
 - Hochbau/Planung (definitive Reservation Aula Schönau)
 - Präsidiales 10.060.004

2019-74 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Bepflanzung von Verkehrsinseln und Strassenrändern" (2019/04); Behandlung

Traktandum 4, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2019 reichte die EVP/EDU-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Bepflanzung von Verkehrsinseln und Strassenrändern" (2019/04) ein.

Begehren

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, wie die Bepflanzung von Verkehrsinseln und gemeindeeigenen Strassenrändern verändert werden kann, damit sie einen ökologisch wertvollen Beitrag leistet.

Begründung

Im Frühling dieses Jahres wurden im Oberdorf Verkehrsinseln mit ökologisch wenig wertvollen Tujapflanzen bepflanzt. Andererseits macht uns die Organisation "Stadtgrün" in Thun konsequent vor, wie aus Strassenrändern und Verkehrsinseln ökologisch wertvolle Anbauflächen gemacht werden können. Die EVP/EDU-Fraktion bittet den Gemeinderat zu prüfen, ob auch in Steffisburg eine naturnahe und ökologisch wertvolle Bebauung der Strasseninseln und Strassenränder eingeführt werden kann.

Stellungnahme Gemeinderat

Das Postulat wurde mit Erstaunen zur Kenntnis genommen. In den Rabatten im Oberdorf wurden Lavendel, *Microbiota decussata* (sieht ähnlich aus wie Tujapflanzen) und *Potentilla* gepflanzt. Die Rabatten gehören dem Kanton und die Pflanzung erfolgte daher in Absprache mit dem Strasseninspektorat.

Seit Jahren werden die Strassenränder und Mähflächen in Steffisburg überwiegend extensiv bewirtschaftet. Im Zusammenhang mit der Fertigstellung des Bypasses Thun Nord sind neue, ökologisch wertvolle Flächen dazugekommen, die nach einem detaillierten, ökologisch sinnvollen Pflegekonzept bewirtschaftet werden. Allein in diesem Gebiet werden nun rund 13'000 m² Fläche nachhaltig und nach ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet.

Die Werkhofmitarbeitenden werden laufend in diesem Thema geschult. Im vergangenen Jahr wurde eine Begehung mit dem Schwerpunkt "Schutz und Lebensraum von Amphibien und Reptilien" durchgeführt.

Im Zusammenhang mit der ökologischen Aufwertung wurden im Übrigen auch andere Massnahmen umgesetzt oder unterstützt:

- Erarbeitung Biodiversitätskonzept Wald unter der Federführung der Burgergemeinde Steffisburg;
- Revitalisierung Weiergraben;
- Aufwertung Bachabschnitt Mühlebach, Erschliessung ESP Bahnhof;
- Unterstützung Natur- und Vogelschutzverein bei der Realisierung des Mustergartens Biodiversität in der Austrasse im Rahmen des Projekts Kulturgarten.

Im Weiteren erarbeitet eine externe Firma im Moment ein Biodiversitätskonzept für die Gemeinde, in welchem weitere Massnahmen zur Förderung der Biodiversität aufgezeigt werden. Nach Vorliegen des Konzepts wird die Abteilung Tiefbau/Umwelt die Gelegenheit nutzen und den Grossen Gemeinderat im Detail über die in diesem Zusammenhang geplanten Massnahmen informieren. Das Postulat soll daher angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben werden.

Antrag Gemeinderat

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Bepflanzung von Verkehrsinseln und Strassenrändern" (2019/04) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 26. November 2019, in Kraft.

Behandlung

Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt, erläutert das Geschäft anhand des vorstehenden Berichts und bemerkt, dass das Begehren dieses Vorstosses mit Erstaunen zur Kenntnis genommen wurde. Er ist der Auffassung, dass in dieser Hinsicht das Mögliche gemacht wird. Strassenränder und Mähflächen werden stets gepflegt und bewirtschaftet. Im Rahmen der ökologischen Aufwertung werden geeignete Flächen naturnah und biodivers bepflanzt (wie zum Beispiel die Magerwiese beim Kreisel bei der Holzbrücke). Zudem werden Werkhof-Mitarbeitende in dieser Thematik entsprechend geschult. Er empfiehlt daher dem Parlament, dem Antrag des Gemeinderates Folge zu leisten.

Erstunterzeichner Thomas Schweizer (EVP) entschuldigt sich, dass nicht so genau hingeschaut wurde. Die EVP/EDU-Fraktion war der Ansicht, dass es sich um Tuja-Pflanzen handelt. Störend empfindet sie jedenfalls den Plastik darunter. Diesen braucht es aber wohl, damit diese Pflanzen überhaupt gedeihen können. Die EVP/EDU-Fraktion ist froh, dass in diesem Bereich nun entsprechende Transparenz herrscht und die Gemeinde die ökologischen Aspekte ernst nimmt.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt, verzichtet auf ein Schlusswort. Jedoch dankt er für die Gelegenheit, dass er zu dieser Thematik erläuternd Stellung nehmen konnte.

Abstimmung über die Annahme des Postulats

Einstimmig ist der Rat für die Annahme des Postulats.

Abstimmung über die gleichzeitige Abschreibung des Postulats.

Einstimmig ist der Rat für die Abschreibung des Postulats.

Somit fasst der Rat folgenden

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Bepflanzung von Verkehrsinseln und Strassenrändern" (2019/04) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.

4. Eröffnung an:
- Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

2019-75 Postulat der SP-Fraktion betr. "Ausstiegshilfen für Amphibien" (2019/05); Behandlung

Traktandum 5, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2019 reichte die SP-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Ausstiegshilfen für Amphibien" (2019/05) ein.

Begehren

Antrag

Der Gemeinderat wird beauftragt zu prüfen, wie mit geeigneten Ausstiegshilfen das Massensterben von Amphibien in Strassenschächten/Gullys auf dem Gemeindegebiet Steffisburgs verhindert werden kann.

Begründung

Tausende Amphibien und andere Kleintiere fallen jährlich in Entwässerungsschächte. Das feuchte Klima des Schachtes zieht die Amphibien an, beim Queren von Strassen werden sie von Randsteinen direkt zum Schacht geleitet. Einmal im Schacht, gibt es keine Möglichkeit mehr, wieder herauszukommen. Die Tiere verhungern, enden im Kanalisationssystem oder werden bei der Schachtreinigung abgesaugt.

Mit geeigneten Ausstiegshilfen, wie sie zum Beispiel die Koordinationsstelle für Amphibien- und Reptilienschutz in der Schweiz "Karch" empfiehlt, könnte etwas gegen das unsinnige Sterben und für die Biodiversität getan werden.

Wir bitten den Gemeinderat, die entsprechenden Aufträge auszulösen und damit zur Rettung von Kleintieren einen wichtigen Beitrag zu leisten.

Stellungnahme Gemeinderat

Das Problem von Amphibien im Abwasser ist bekannt. In den vergangenen Jahren sind verschiedene Untersuchungen auch bei Strassenentwässerungsschächten gemacht worden. Der Erfolg von Ausstiegshilfen ist unterschiedlich. Die Fachabteilung Tiefbau/Umwelt wird prüfen, ob und was für Massnahmen in welchen Gebieten zum Schutz der Amphibien umgesetzt werden könnten. Das Postulat soll daher angenommen werden.

Antrag Gemeinderat

1. Das Postulat der SP-Fraktion betr. "Ausstiegshilfen für Amphibien" (2019/05) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 26. November 2019, in Kraft.

Behandlung

Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt, erläutert das Geschäft anhand des vorstehenden Berichts und empfiehlt, das Postulat anzunehmen um eine umfassende Prüfung vornehmen zu können. Zu gegebener Zeit wird dem Grossen Gemeinderat dazu Bericht erstattet, ob und welche Massnahmen umgesetzt werden können.

Erstunterzeichnerin Regula Brunke Lengacher (SP) freut es, dass dieses Anliegen auf offene Ohren gestossen ist und hofft auf das Finden von entsprechenden Möglichkeiten. Einerseits kann man nicht mehr Biodiversität und Lebensräume für Tiere schaffen und andererseits die Tiere in Wasserabläufen verenden lassen. Sie hat die Idee, die Thematik im Rahmen der Veranstaltungen des Projekts KulturGarten aufzunehmen und die Bevölkerung entsprechend zu sensibilisieren.

Ruedi Christen gibt namens der glp/BDP-Fraktion bekannt, dass sie über das Massensterben von Amphibien in Steffisburg erschrocken ist. Es handelt sich jedoch um die Anzahl in der gesamten Schweiz, was

selbstverständlich auch zu bedauern ist. Sie erachtet es als wichtig, dass die Gemeinde die Angelegenheit prüft und entsprechende Massnahmen ergreift. Die glp/BDP-Fraktion beantragt, das Postulat nebst der Annahme gleichzeitig auch als erfüllt abzuschreiben.

Marcel Schenk hebt hervor, dass der Gemeinderat das Begehren gerne umfassend abklären und dem Grossen Gemeinderat über die getroffenen Abklärungen und Massnahmen Bericht erstatten möchte. Er empfiehlt, das Postulat vorerst anzunehmen und auf eine gleichzeitige Abschreibung zu verzichten.

Abstimmung über die Annahme des Postulats

Einstimmig ist der Rat für die Annahme des Postulats.

Abstimmung über den Antrag der glp/BDP-Fraktion betreffend gleichzeitige Abschreibung des Postulats

Mit 18 zu 11 Stimmen wird dem Antrag der glp/BDP-Fraktion zugestimmt. Somit wird das Postulat gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.

Somit fasst der Rat folgenden

Beschluss

1. Das Postulat der SP-Fraktion betr. "Ausstiegshilfen für Amphibien" (2019/05) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Tiefbau/Umwelt
 - Präsidiales (10.061.002)

2019-76 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Antwort auf hohe Qualität der Arbeit des Gemeindepersonals - Bonus Ende 2019" (2019/06); Behandlung

Traktandum 6, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registrierung

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2019 reichte die EVP/EDU-Fraktion ein Postulat mit dem Titel "Antwort auf hohe Qualität der Arbeit des Gemeindepersonals – Bonus Ende 2019" (2019/06) ein.

Begehren

Der Gemeinderat soll prüfen, ob Ende 2019 dem Gemeindepersonal als Dank für die hohe Qualität der geleisteten Arbeit ein einmaliger Bonus ausbezahlt werden kann.

Zur Begründung wird Folgendes ausgeführt: Der Verwaltungsbericht 2018 hat wie in den Vorjahren gezeigt, dass das Gemeindepersonal mit grossem Engagement, qualitätsorientierter Arbeit und beachtlichem Einsatz zu der hohen Akzeptanz und den guten Ergebnissen der Gemeinde Steffisburg beigetragen hat. Wir bitten den Gemeinderat zu prüfen, ob als Dank dafür Ende 2019 den Mitarbeitenden der Gemeinde ein einmaliger Bonus ausbezahlt werden kann.

Stellungnahme Gemeinderat

Auf rein monetärer Basis wurden in den letzten Jahren folgende Vorkehrungen getroffen respektive Geldgeschenke ausgerichtet:

- Realloohnerhöhung um 0.5 % per 01.01.2010, trotz Teuerung von 0.0 % (jährlich wiederkehrend mindestens CHF 52'600.00).
- Im Jahr 2010 zusätzlich ein Fünftel (20 %) des persönlichen, durchschnittlichen Monatslohns (ohne 13. Monatslohn) für öffentlich-rechtliche Angestellte (Auszahlung im Sinne eines Bonus). Dafür wurde ein Nachkredit von insgesamt CHF 110'000.00 bewilligt. Zusätzlich erhielten die Mitarbeitenden Reka-Checks geschenkt (als Motivationsfaktor für zukünftige Arbeiten). Öffentlich-rechtliche Mitarbeitende erhielten Reka-Checks in der Höhe von je CHF 100.00, privatrechtliche Mitarbeitende (inkl. Lernende und Praktikanten) in der Höhe von je CHF 200.00. Für die Reka-Checks wurde ein Nachkredit von CHF 23'100.00 bewilligt. Die einmaligen Leistungen an das Personal betragen somit total CHF 145'200.00.
- SteffisCards für alle Mitarbeitenden im Wert von CHF 100.00 in den Jahren 2011 und 2012 (Nachkredite von CHF 16'000.00 und 18'000.00).

Seit der Einführung der entsprechenden Richtlinien im Jahr 2014 kann der Gemeinderat besondere Leistungen und Einsätze des Personals mit Prämien belohnen, welche auch einmal einen vierstelligen Betrag erreichen können. Zudem wurden die den Abteilungsleitungen zur Verfügung stehenden Beträge für die Ausrichtung von Naturalleistungen auf dieses Jahr hin angepasst.

Die Gemeinde Steffisburg sieht sich als gute Arbeitgeberin mit fortschrittlichen Anstellungsbedingungen und guten Sozialleistungen:

- Betreuungszulage zusätzlich zu den kantonalen Kinder- und Ausbildungszulagen;
- Überbrückungsrente und grosszügige Arbeitgeberbeiträge im Bereich der Pensionskasse;
- Möglichkeit zum Bezug von Reka-Checks mit einer Vergünstigung von 20 % im Umfang von CHF 600.00 plus CHF 200.00 pro kinderzulagenberechtigtes Kind (für 100 %-Anstellung).

Auch in nicht direkt monetärer Hinsicht gibt es einige Punkte, welche insbesondere vom Personal immer wieder positiv erwähnt werden wie:

- das Arbeitszeitmodell mit flexiblen Arbeitszeiten;
- Vertrauensarbeitszeit der Abteilungsleitenden von CHF 4'000.00 pro Jahr;
- Möglichkeit zur Telearbeit;
- grosszügige Ferienregelung;
- ausserbetriebliche Aktivitäten (Sport, Gesundheitsförderung);
- jährlich zwei Anlässe mit Unterhaltung und Mittag- resp. Abendessen für das gesamte Personal;
- allgemein angenehme Betriebskultur;
- Unterstützung und Förderung von Aus- und Weiterbildung;
- teilweise bezahltes Sabbatical für Abteilungsleitungen (zwei Abteilungsleitende machen dieses Jahr von der Möglichkeit Gebrauch).

Weiter wird der Kaffee in der Cafeteria seit Jahren, und auch mit der neuen Kaffeemaschine, für 50 Rappen verkauft. Die übrigen Ess- und Trinkwaren (offen oder aus dem Automat) werden zum Selbstkostenpreis verkauft und es gibt gratis Sprudelwasser in Selbstbedienung.

Aus diesen Gründen sieht der Gemeinderat für das Jahr 2019 tendenziell keinen Bedarf um zusätzliche Ausrichtung eines Bonus' im Giesskannenprinzip.

Das Postulat soll angenommen und gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben werden.

Antrag Gemeinderat

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Antwort auf hohe Qualität der Arbeit des Gemeindepersonals – Bonus Ende 2019" (2019/06) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Personaldienst
 - Präsidiales (10.061.002)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 26. November 2019, in Kraft.

Behandlung

Gemeindepräsident Jürg Marti verzichtet auf einleitende Worte.

Erstunterzeichner Thomas Schweizer (EVP) ist sich bewusst, was die Gemeindeverwaltung für das Gemeindepersonal unternimmt. Jedoch sind auch die guten Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre bekannt. Werden Leistungsprämien ausgerichtet, welche im Lohnsystem integriert sind, handelt es sich in der Regel um spezielle Leistungen, welche Mitarbeitende erbracht haben. Es wird nicht das Team als Ganzes honoriert. Vor allem möchte ihr Vorstoss bewirken, dass Mitarbeitende, welche einen niedrigen Lohn haben, in den Genuss eines Zuschlags kommen würden. Die Gemeindeverwaltung leistet als ganzes Team wesentliche Arbeit. Die EVP/EDU-Fraktion erklärt sich von der Postulatsantwort als befriedigt. Sie würde sich jedoch darüber freuen, wenn eine Bonuszahlung, vor allem für Mitarbeitende mit einem niedrigen Lohn, möglich wäre. Das Parlament kann allerdings diesbezüglich keinen abschliessenden Entscheid fällen.

Schlusswort

Gemeindepräsident Jürg Marti sagt, dass dieses Postulat wieder Mal eine gute Gelegenheit bietet um aufzuzeigen, was die Gemeinde als Arbeitgeberin alles für die Mitarbeitenden bietet. Dass bei den niederen Einkommen nichts unternommen werden soll, weckt einen falschen Eindruck. Alle Mitarbeitenden haben das gleiche Lohnsystem mit einer entsprechenden Bandbreite. Wird eine gute und solide Arbeit geleistet, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, im Schnitt alle zwei Jahre eine Lohnentwicklung zu erfahren. Bei gewissen Sondereinsätzen (Projekte) werden Leistungsprämien ausbezahlt. Jürg Marti beurteilt das aktuelle Lohnsystem als fair und fortschrittlich.

Abstimmung über die Annahme des Postulats

Einstimmig ist der Rat für die Annahme des Postulats.

Abstimmung über die gleichzeitige Abschreibung des Postulats

Einstimmig ist der Rat für die gleichzeitige Abschreibung des Postulats.

Somit fasst der Rat folgenden

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Antwort auf hohe Qualität der Arbeit des Gemeindepersonals – Bonus Ende 2019" (2019/06) wird angenommen.
2. Das Postulat wird gleichzeitig als erfüllt abgeschrieben.
3. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
4. Eröffnung an:
 - Personaldienst
 - Präsidiales (10.061.002)

2019-77 Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Förderung der Velodurchlässigkeit" (2019/07); Behandlung

Traktandum 7, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.061.002 Postulate

Ausgangslage

An der Sitzung des Grossen Gemeinderates vom 21. Juni 2019 reichte die EVP/EDU-Fraktion Steffisburg ein Postulat mit dem Titel "Förderung der Velodurchlässigkeit" (2019/07) ein.

Begehren

Die Gemeinde wird gebeten, allgemeine Fahrverbote auf Velodurchlässigkeit gegenseitig, wie auch einseitig zu prüfen.

Zur Begründung wird Folgendes ausgeführt: Im September 2018 haben wir die Veloinitiative angenommen. Sie verlangt unter anderem die Förderung und Erhaltung attraktiver und sicherer Alltags- und Freizeit-Velowege. Das gibt Anlass, die Situation in Steffisburg neu zu überprüfen und zu beurteilen. Wenn Velofahrer alternative Routen wählen können, sind sie sicherer unterwegs und entlasten zugleich die stark befahrenen Verkehrsachsen.

Stellungnahme Gemeinderat

Am 12. März 1997 hat sich die damalige Polizeikommission mit dem Thema "Freigabe von Strassen und Wegen für den Fahrradverkehr" befasst. Es wurde geprüft, welche Strassen und Wege, die mit einem allgemeinen Fahrverbot signalisiert waren, für den Fahrradverkehr freigegeben werden könnten. Der Gemeinderat, damals noch für die Anordnung von Verkehrsmassnahmen zuständig, hat am 17. März 1997 einen entsprechenden Beschluss gefasst und verschiedene Wege für den Fahrradverkehr freigegeben.

Am 21. August 2017 hat die Sicherheitskommission ein Postulat der SP/Grüne-Fraktion mit dem Titel "Velofahren entlang der Zulg" (2017/11) behandelt. Sie hat aus verschiedenen Gründen beschlossen, an der geltenden Signalisation keine Änderungen vorzunehmen.

Obschon dieser noch nicht in Kraft ist, ist neben der im Postulat erwähnten Initiative auch der mit der OPLA 2020 neu erarbeitete Verkehrsrichtplan der Gemeinde Steffisburg zu berücksichtigen. Die Massnahmenblätter zum Thema Veloverkehr lauten wie folgt:

Protokoll Grosser Gemeinderat vom Freitag, 18. Oktober 2019

Seite 241

- V1; Attraktives und sicheres Velonetz
- V2; Neue Fuss- und Veloverbindung Mitte
- V3; Veloparkierung

Die Massnahmenblätter und das eingereichte Postulat zielen alle darauf hin, die Gemeinde Steffisburg für den Veloverkehr attraktiver zu machen. Dabei ist aber die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden weiterhin zu gewährleisten. Die Stossrichtung des Postulats wird unterstützt und der Vorstoss kann angenommen werden.

Antrag Gemeinderat

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Förderung der Velodurchlässigkeit" (2019/07) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

Sofern dieser Beschluss nicht angefochten wird, tritt er 30 Tage nach der Veröffentlichung, d.h. mit Wirkung ab 26. November 2019, in Kraft.

Behandlung

Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit, verweist auf den vorstehenden Bericht. Speziell hervorheben möchte er diesbezüglich die Ortsplanung. Die Idee im Zusammenhang mit dem Verkehr in der Ortsplanung ist, den sogenannten Modalsplit zu verändern. Der Langsamverkehr soll zu Lasten des motorisierten Individualverkehrs erhöht werden, was zu einer Entlastung der Hauptachsen führen würde. Dementsprechend wurden im Rahmen der Ortsplanung drei Massnahmen definiert. Es ist im Sinne des Gemeinderates und der Ortsplanung, dass dieses Postulat angenommen wird, um weitere Massnahmen zu prüfen.

Erstunterzeichner Urs Gerber (EDU) dankt für die Prüfung des Postulats. Bei den Legislatorschwerpunkten hat er gelesen "Gemeinde der kurzen Wege", was ihm gefallen hat. Dieses Postulat zielt in die gleiche Richtung und zwar, dass der eine oder andere Weg als kurzer Alltagsweg gebraucht werden kann. Diese Wege sollen für das Velo geschaffen werden – möglichst auf einfache Art. Die Wege sollen mit Denkarbeit und nicht mit dem Bagger errichtet werden. Das Thema Sicherheit ist ebenfalls ein wichtiger Punkt, da Velofahrer und Fussgänger zusammen unterwegs sind. Ihm ist dabei die gegenseitige Rücksichtnahme wichtig. Als gutes Beispiel dazu dient die Parallelstrasse zur Stockhornstrasse, welche nicht nur für die Fussgänger, sondern auch für Velofahrer bestimmt ist. Obwohl dieser Weg nicht ausgesprochen breit ist, funktioniert dort das Miteinander gut. Auf diese Weise muss nicht für jeden einzelnen Verkehrsteilnehmer eine eigene Bahn geschaffen werden. Zudem erwähnt er, dass gewisse Durchgangswegen bergwärts befahren werden könnten. Dabei denkt er an den Hohlweg bei der Dorfkirche. Talwärts dürfte dieser Weg aus Sicherheitsgründen natürlich nicht befahren werden. Solche Möglichkeiten sind zu berücksichtigen. Ebenso ist zu prüfen, ob Privatwege mit öffentlichem Wegrecht benützt werden könnten. Mit den entsprechenden Eigentümern ist die Bereitschaft zu klären.

Matthias Döring (SP) bekräftigt, dass dieses Postulat auch im Sinne der SP-Fraktion ist. Es ist schwierig für alle Beteiligten eine geeignete und sichere Lösung zu finden, vor allem für den Langsamverkehr. Aufgrund der angenommenen Velo-Initiative ist die Gemeinde verpflichtet, unter anderem die Förderung und Erhaltung attraktiver und sicherer Alltags- und Freizeit-Velowege zu prüfen und entsprechende Massnahmen zu ergreifen. Das Konzept aus dem Jahr 1997 ist ihm etwas ein Dorn im Auge. Seither hat sich die Situation verändert, vor allem in Bezug auf die E-Bikes. Deshalb müsste die Gemeinde neu hinschauen und gute sowie kreative Lösungen finden, und zwar für alle einfach und gut verständlich. Die SP-Fraktion unterstützt deshalb das Postulat.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Schlusswort

Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit, verzichtet auf ein Schlusswort.

Abstimmung

Einstimmig fasst der Rat folgenden

Beschluss

1. Das Postulat der EVP/EDU-Fraktion betr. "Förderung der Velodurchlässigkeit" (2019/07) wird angenommen.
2. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Gemeinderat beauftragt.
3. Eröffnung an:
 - Sicherheit
 - Präsidiales (10.061.002)

2019-78 Neue parlamentarische Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung

Traktandum 8, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.061.005 neue Vorstösse; Bekanntgabe und Begründung

Es sind keine neuen parlamentarischen Vorstösse eingereicht worden.

2019-79 Einfache Anfragen

Traktandum 9, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.061.004 Einfache Anfragen

Folgende neuen einfachen Anfragen sind mündlich gestellt und nachstehend beantwortet worden:

79.1 Umrüstung Strassenlampen auf LED

Daniel Schmutz (SP) sagt, dass seit längerer Zeit die Umrüstung der Strassenlampen auf LED beantragt und angenommen wurde. Er möchte sich nun nach dem Stand der Dinge erkundigen.

Marcel Schenk, Departementsvorsteher Tiefbau/Umwelt, erklärt, dass im 2012 die LED-Lampen eingeführt wurden, ausmachend 2 % der gesamten Strassenbeleuchtung in Steffisburg. Zum heutigen Zeitpunkt sind es bereits 42 %. Ziel ist es, die bisherigen Lampen wie zum Beispiel die Quecksilberdampflampen zu eliminieren. Es kann davon ausgegangen werden, dass im gleichen Rahmen weitergefahren wird. Bei Strassenbauprojekten werden gleichzeitig die Strassenbeleuchtungen umgerüstet.

79.2 Ziegeleistrasse; Unfall

Regula Brunke Lengacher (SP) wurde heute auf der Strasse angegangen und ihr wurde mitgeteilt, dass sich ungefähr auf der Höhe vom Pflegeheim Solina Steffisburg kürzlich ein Unfall ereignete. Diese Quartierstrasse kann mit Tempo 50 km/h befahren werden, was ihr relativ hoch erscheint. Ist allenfalls angedacht, bei der Ziegeleistrasse Anpassungen vorzunehmen, das heisst zum Beispiel die Strasse mit einem Tempo-30-Regime zu belegen?

Stefan Schneeberger, Departementsvorsteher Sicherheit, sagt, dass ihm von einem Unfall nichts bekannt ist. Es ist nicht vorgesehen, bei der Ziegeleistrasse Anpassungen wie zum Beispiel eine Temporeduktion vorzunehmen. Stefan Schneeberger wird an der GGR-Sitzung vom 29. November 2019 ergänzende Ausführungen machen.

79.3 Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau; Stand der Dinge

Kevin Müller (FDP) sagt, dass an der GGR-Sitzung vom 25. Januar 2019 die Terminplanung des Bauprojekts der neuen Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau bekannt gegeben wurde. Gemäss dieser Planung ist vorgesehen, dass die Genehmigung der Phase 31 – 33 an der nächsten GGR-Sitzung vonstatten gehen soll. Jürg Marti hat bei seinen Informationen erklärt, dass die öffentliche Ausschreibung auf SIMAP lanciert wurde und bereits viele Sichtungen erfolgten. Somit kann davon ausgegangen werden, dass es relativ viele Bewerbungen geben wird. Kann daher nach wie vor davon ausgegangen werden, dass die Genehmigung der Phase 31 – 33 im Grossen Gemeinderat von 29. November 2019 behandelt werden kann?

Christian Gerber, Departementsvorsteher Hochbau/Planung, orientiert, dass der Terminplan wie an der GGR-Sitzung am 25. Januar 2019 vorgelegt wurde, nicht eingehalten werden kann und Verschiebungen nach hinten vorgenommen werden mussten.

Protokoll Grosser Gemeinderat vom Freitag, 18. Oktober 2019

79.4 Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau

Beatrice Feuz (FDP) hat eine Anschlussfrage zur Schul-, Kultur- und Sportanlage Schönau. Die FDP-Fraktion sieht den Abschluss der Landhändel als entscheidender Meilenstein in dieser Projektplanung. Wie ist diesbezüglich der Stand der Dinge?

Gemeindepräsident Jürg Marti orientiert, dass drei Grundeigentümer davon betroffen sind und die Gemeinde mitten in den Gesprächen steckt. Ebenso laufen die entsprechenden juristischen Arbeiten. Er ist zuversichtlich, dass diese Händel zum Abschluss gebracht werden können. Detaillierte Informationen kann er zum jetzigen Zeitpunkt nicht erteilen.

2019-80 Informationen des GGR-Präsidiums

Traktandum 10, Sitzung 6 vom 18. Oktober 2019

Registratur

10.060.000 Grosser Gemeinderat; allgemeine Unterlagen

Der Präsident Thomas Rothacher informiert über die nachstehenden Themen:

80.1 15. Politforum Thun vom 13. und 14. März 2020

Die GGR-Mitglieder haben die Einladung für das Politforum Thun vom 13. und 14. März 2020 erhalten. Das Forum findet zeitgleich mit einer GGR-Sitzung statt. Bei einer Anmeldung erhalten die Mitglieder einen Beitrag in der Höhe des doppelten Sitzungsgeldes. Gegen Vorweisen des Zahlungsbeleges bei der Abteilung Präsidiales können die Teilnehmenden den Betrag via Einzahlungsschein zur Rückerstattung anfordern.

80.2 Nächste GGR-Sitzung vom 29. November 2019

Die nächste GGR-Sitzung findet am 29. November 2019 statt. Der Sitzungsbeginn ist grundsätzlich auf 15.00 Uhr festgelegt. Je nach Umfang der Traktandenliste kann sich die Zeit noch ändern. Im Anschluss an die Sitzung findet um 18.15 Uhr das traditionelle Schlussessen im Restaurant Bahnhof, Steffisburg, statt. Nebst dem saure Mocke und der Vegi-Variante kann neu ein Alternativ-Menu bestellt werden.

80.3 Herbstigal; Gratis-Tickets

Vom 24. – 26. Oktober 2019 findet beim Hotel Restaurant Schützen in Steffisburg das Festival "Herbstigal" statt. Weil die Gemeinde Steffisburg diesen Anlass finanziell unterstützt, hat sie Gratis-Tickets erhalten. Die Mitglieder des Grossen Gemeinderates haben die Möglichkeit, ebenso davon zu profitieren. Wer ein Gratis-Ticket haben möchte, kann sich bei Thomas Rothacher melden. "Es het solang's het".

Grosser Gemeinderat Steffisburg
Präsident 2019

Gemeindeschreiber

Thomas Rothacher

Rolf Zeller

Protokollführerin

Marianne Neuhaus

Stimmzähler

Stimmzähler

Stefan Schwarz

Thomas Schweizer